

Bern, 7. Februar 2012

Medienmitteilung

Bundesrat muss endlich Personalnot im Grenzwachtkorps stoppen

Zollverwaltung-Jahresbilanz bestätigt Misere an den Schweizer Grenzen

Die Eidgenössische Zollverwaltung hat an ihrer heutigen Medienkonferenz eine erschreckende – aber wenig überraschende – Jahresbilanz 2011 gezogen: Durch die Migrationswellen, vor allem aus Nordafrika, gelangen immer mehr Personen ohne Aufenthaltsrecht in die Schweiz. Ihre Zahl nahm um rund ein Viertel auf 5614 zu (4349 im Vorjahr). Trotz dieser Zunahme konnte das Grenzwachtkorps viel weniger Personen direkt an ausländische Behörden zurückweisen als 2010 (2924) – nämlich nur 2363 Personen. Das bestätigt, dass die Grenzwachbehörden aufgrund des Zustroms überlastet sind und eine ihrer zentralen Aufgaben – die Verhinderung der illegalen Einreise – nicht mehr erfüllen können. Das Parlament hat den Bundesrat schon vor längerer Zeit aufgefordert das Grenzwachtkorps um 200 Stellen aufzustocken. Doch die Landesregierung ignoriert die Realität: Beschlossen hat sie gerade einmal die Erhöhung um 11 Stellen. Auch von den zusätzlich beantragten 65 Stellen für die Zollstellen wurde keine einzige bewilligt. *FDP.Die Liberalen* verlangt vom Bundesrat endlich auf die Misere zu reagieren und die dringend benötigten zusätzlichen Stellen zu bewilligen. Für mehr Sicherheit – **aus Liebe zur Schweiz.**

Massnahmenpapier zur Asylpolitik der *FDP.Die Liberalen* vom Herbst 2011:

http://www.fdp.ch/images/stories/Dokumente/Positionspapiere/20110920_PP_Asympaket_d.pdf

Kontakte:

› Nationalrat Philipp Müller, 079 330 20 79

› Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63

› Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41